Oktober—November—Dezember 2023

Infoblatt

der Stadtmission Kirchheimbolanden

Seid Täter des Worts
und nicht Hörer allein;
sonst betrügt ihr euch selbst.

Jakobus 1, 22

Seid Täter des Worts und nicht Hörer allein; sonst betrügt ihr euch selbst.

Auf die Gewichtung kommt es an - stellen Sie sich doch bitte eine Waage vor – so eine mit zwei Waagschalen, wie man sie manchmal noch auf Wochenmärkten oder beim Gemüsehändler findet. Die Waagschalen tragen Namen. Die eine Schale trägt den Namen Glauben, die andere Schale den Namen Werke. Und dann gibt es noch Gewichte, die Sie auf die jeweiligen Schalen legen können. Auf den Gewichten stehen die Begriffe „Zeit", „Hingabe" und „innere Erfüllung". Auf welcher Waagschale würden bei Ihnen mehr Gewichte liegen? Auf der Schale mit dem Namen „Werke" oder auf der Schale mit dem Namen „Glaube"? Wo würden Sie Ihre Gewichte hinlegen, Ihre Zeit, Ihre Hingabe, Ihre innere Erfüllung?

Vielleicht schlägt die Waage auf die Seite aus, wo die Schale mit dem Namen „Werke" sich befindet. Sie sagen: Werke sind das wichtigste. Christentum bedeutet, gute Werke zu tun. Ohne Werke wird Gott mich nicht mögen.
Eine Einstellung, gegen die Martin Luther gekämpft hat. Das war ja die Wiederentdeckung des Glaubens, die Luther gemacht hatte. „Allein durch Glauben ..." Eine Kernwahrheit des Evangeliums, die Luther bei Paulus im Römerbrief wiederentdeckt hatte (Rö 3, 28). Am Ende der Zeit wird Gott fragen: „Hast du Jesus vertraut? Hast du geglaubt, dass er der Weg, die Wahrheit und das Leben ist? Hast du geglaubt, dass Jesus für deine Schuld am Kreuz gestorben ist?" Also – auf den Glauben kommt es an.

Sind Werke dann gar nicht mehr nötig? Hat Jakobus sich geirrt? Wie heißt es im heutigen Lehrtext? „Seid aber Täter des Worts und nicht Hörer allein; sonst betrügt ihr euch selbst." – Man könnte Jakobus fast so verstehen, als würde er sich wünschen, dass die Waage unseres Lebens nicht in Richtung Glaube, sondern in Richtung Werke ausschlägt.

Wo es doch allein um den Glauben geht? Es bleibt dabei – es geht allein um den Glauben, um die persönliche Beziehung zu Jesus Christus. Die Beziehung zu Jesus rettet. Aber - diese persönliche Beziehung wird Auswirkungen haben. Die Werke werden aus dem Glauben folgen. Glaube hat Folgen. Es geht um Nachfolge.
Ich möchte noch einmal auf das Bild mit der Waage zurückkommen. Die Waage sollte in die Richtung ausschlagen, wo sich die Schale mit dem Namen Glauben befindet. Auf den Glauben kommt es an! Auf dieser Schale sollten unsere Gewichtssteine „Zeit", „Hingabe" und „innere Erfüllung" liegen. Doch nun wird folgendes passieren. Die Gewichte „Zeit", „Hingabe" und „innere Erfüllung", die auf der Schale des Glaubens liegen, die werden sich auf wundersame Weise vermehren - Gott schenkt das. Der Glaube gibt Kraft, er stärkt und macht mein Herzen reich. Diese zusätzlichen Gewichte sollten nun auf die Waagschale mit dem Namen Werke gelegt werden. Aus dem Glauben heraus bekommen die Werke Gewicht. Wenn es dann dazu kommen sollte, dass die Schale der Werke sich zu sehr an unserer Lebenswaage neigt, dann sollten die Gewichte wieder auf die Schale des Glaubens. So ist unser Glaubensleben ein steter Ausgleich. Aus den Gewichten des Glaubens heraus bekommen auch die Werke Gewicht.

Was heißt das für den heutigen Tag? Ich möchte jetzt in dieser Zeit der Andacht meine Gewichte „Zeit", „Hingabe" und „innere Erfüllung" auf die Glaubensschale legen. Und dann will ich Jesus darum bitten, dass er mir diese Gewichte vermehren möge. Jesus soll mir zeigen, wo ich diese zusätzlichen Gewichte heute auf die Schale der Werke legen kann. Auf die Gewichtung kommt es an! Jesus wird mir dazu die Kraft geben, Er wird mich leiten.

Pfarrer Andreas Hannemann — (aus erf plus)

Gottesdienste (mit Kinderbetreuung)

Datum	**Uhrzeit**	Moderation **/ Predigt /** Liedbegleitung
1. Oktober	11:15 Uhr	**Erntedankfest** Chr. Weyers / **Otto-Erich Juhler** / Musikteam danach gemeinsames Mittagessen
8. Oktober	11:15 Uhr	Gottesdienst **„Wie alles begann"** A. Juhler / **Frieder Wiener** / S. Feß
15. Oktober	11:15 Uhr	Gottesdienst **„Beständig im Gebet"** A.L. Linson / **Friedrich Dittmer** / Chr. Kamlah
22. Oktober	**kein Gottesdienst**	
29. Oktober	11:15 Uhr	Gottesdienst **„Beständig in der Lehre"** Ch. Linson / **H.J. Baumann** / S. Feß
5. November	11:15 Uhr	Gottesdienst **„Beständig im Brotbrechen"** **mit Abendmahl und gemeinsamen Mittagessen** O.-E. Juhler / **Otto-Erich Juhler** / Chr.Kamlah
12. November	11:15 Uhr	Gottesdienst **„Beständig in der Gemeinschaft"** M. Feß / **Kirstin Kaiser** /Chr. Kamlah
19. November	**10:30 Uhr**	**VERBANDSGOTTESDIENST** mit **Jan Müller –** Übertragung in die Stadtmission Kirchheimbolanden
26. November	11:15 Uhr	Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag **„Die Hoffnung stirbt zuletzt"** K.D. Magsig/ **Helmut Noll** / S. Feß
3. Dezember **1. Advent**	11:15 Uhr	Gottesdienst **„Der König kommt"** Chr. Kamlah / **Anna-Lea Linson** / S. Feß danach gemeinsames Mittagessen
10. Dezember **2. Advent (CKM)**	11:15 Uhr	**Adventsandacht** **Elfriede Schindler**, parallel: Film für die Kinder: „**Die Stadt, die Weihachten vergaß**"
17. Dezember **3. Advent**	11:15 Uhr	Gottesdienst **„Der Vorbote"** W. Kaufhold/ **Christian Vogt** / S. Feß
24. Dezember **4. Advent/ Heiligabend**	**16:00 Uhr**	Gottesdienst **„Der Retter kommt"** A. Juhler/ **Otto-Erich Juhler**/ Chr. Kamlah
31. Dezember **Silvester**	11:5 Uhr	Gottesdienst **„Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe"** M. Feß**/ O.E. Juhler/** S. Feß

Geht doch!

„Eines bitte ich vom HERRN, das hätte ich gerne: dass ich im Hause des HERRN bleiben könne mein Leben lang, zu schauen die schönen Gottesdienste des HERRN und seinen Tempel zu betrachten. (Psalm 27,4)

Das derzeitige Motto der Stadtmission lautet: **„GEHT DOCH!"** Es hat zwei Richtungen:

1. Es bedeutet, dass wir Menschen ermutigen und herausfordern wollen, gemeinsam mit anderen und als Einzelne, neue Schritte mit Jesus in ihrem Glauben und in ihrem Leben zu wagen. Wir ermutigen und fordern heraus, den Glauben kreativ zu leben.

2. Es bedeutet außerdem, dass wir Menschen ermutigen und herausfordern wollen, Schritte auf Menschen innerhalb und außerhalb der Gemeinde zu gehen. Wir ermutigen und fordern heraus, Kontakte mit Menschen innerhalb und außerhalb der Gemeinde zu knüpfen.

Dazu dienen vor allem der Gottesdienst und die Hauskreise in unserer Gemeinde.

Darum haben wir für die Gottesdienste im 4. Quartal 2023 zielführende Themen und Texte zum Inhalt unseres Mottos gewählt.

Nach dem Erntedankfest beschäftigen wir uns mit der Entstehung der ersten Gemeinde in Jerusalem (Apg. 2,37-41) und den vier Säulen ihres Gemeindelebens: „Sie blieben aber beständig im Gebet, in der Lehre, im Brotbrechen und in der Gemeinschaft." (Apg. 2,42). Die Reihenfolge der einzelnen Bereiche haben wir an die verkündigenden Personen angepasst.

Am Ewigkeitssonntag und den Adventssonntagen bleiben wir bei den traditionellen Themen, ebenfalls Heiligabend (16 Uhr). Beim Gottesdienst an Sylvester (11.15 Uhr) wird uns die Jahreslosung 2024 beschäftigen.

Kommt selbst und ladet andere zu unseren Gottesdiensten ein.

An dieser Stelle möchte ich mich im Namen der Gemeinde bei Klaus-Dieter Magsig bedanken, der über viele Jahre die Verantwortung und die Mühe auf sich genommen hat, Verkündiger und Moderatoren für die Gottesdienste anzufragen. Vielen Dank, lieber Klaus-Dieter.

Im Zuge des Gemeindeprozesses habe ich nun die Verantwortung für die Gottesdienste übernommen. Gerne dürft ihr mir Wünsche, Vorschläge, aber auch kritische Gedanken im Blick auf die Gottesdienste nennen.

In herzlicher Verbundenheit,

Euer Otto-Erich Juhler

So war unser Sommer 2023

Über die vielen Zuschriften und Fotos zum Thema „So war unser Sommer 2023“ habe ich mich sehr gefreut! Vielen Dank für eure Beiträge! Ihr habt so viel erlebt!

Es ist sehr schön, dass wir auch auf diese Weise Anteil nehmen und Anteil geben. Unser aktuelles Infoblatt hat deshalb vier Seiten mehr ;-)

Euer Dieter

Christa Stabel schreibt:
„Wir sind nach Bunde an die Nordsee gefahren um unsere Tochter bei ihrem Umzug nach Siegen zu unterstützen.
Vor dem Umzug haben wir uns noch zwei schöne Tage gemacht am Meer.
Davor waren wir noch viel mit dem Rad unterwegs und haben dem Regen getrotzt.“

Auf der Fähre nach Norderney

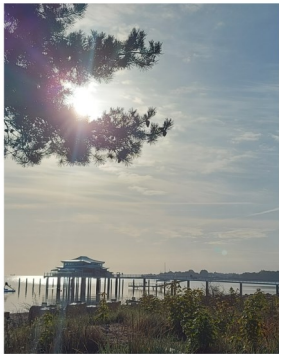
Familie Kamlah schreibt: „Wir sind dankbar für einen wunderschönen Urlaub an der Ostsee und der Schlei mit viel Sonne und vielen schönen Tagen zusammen als Familie!

Zwar hatten wir eine Autopanne, aber wir sind sehr dankbar, dass dies in der Nähe einer Autowerkstatt passiert ist und uns einen Nachmittag im Schwimmbad gebracht hat beim Warten auf den Reifenwechsel…“

Mein Sommer, das war:

#urlaubzuhause
#familie
#wiedersehen
#barbiefreude
#geburtstagfeiern
#freundetreffen
#gartenfreuden
#familienausflüge
#picknickimpark
#buga
#kino
#sonneundregenzeiten
#lachen
#dankbarkeit
#allezusammen
#fernwehundheimatliebe
#resifest
#umarmungen
#nähe
#gebet
#freudundleid
#glückundsegen
#denmomentgenießen

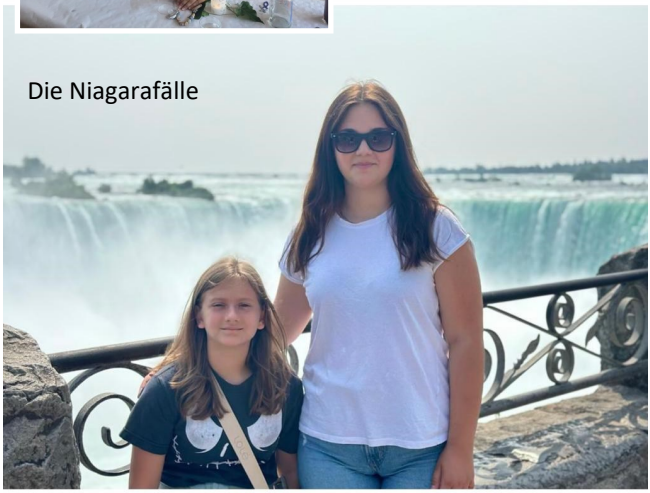
(Anna-Katharina Magsig)



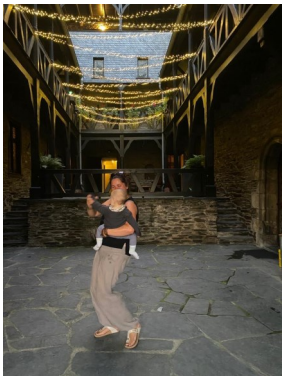
Als großen Segen durften wir unseren zweiwöchigen Urlaub an der Ostsee erleben. Raus aus dem gewohnten Alltag konnten wir entspannte Tage am Strand genießen: Muscheln sammeln, Sandburgen bauen und zwischendurch eine Abkühlung im kühlen Nass nutzen. Als Familie hatten wir dort die Gelegenheit auch gemeinsam mit dem Rad unterwegs zu sein und auf unseren Ausflügen über die Schöpfung zu stauen.

Eure Familie Lehrmann

Irene Gessner schreibt: „Unsere schönsten Sommererlebnisse begannen mit Miras Taufe. Sie war sehr schön. Vier Tage später ging es für Mira auf ihre erste Reise, mit Gottes Segen im Gepäck. Sie war bis Ende Juli in Kanada in einer befreundeten Familie. Für sie ein großes Erlebnis, das sie richtig genießen konnte.



Die Niagarafälle



Danach kam die Hochzeit von Mirjam und Alexander auf Burg Gutenfels. Ein wunderschöner Tag mit vielen Höhepunkten. Alle sind sehr glücklich. Wir danken Gott für seine Begleitung und seinen Segen.“

Vier Freunde nach der Übernachtungsparty beim gemeinsamen Muffinfrühstück. Gemeinsame Zeit ist das Schönste!

Irene Gessner, Chrissy und Ilya Weyers waren in Füssen auf dem Baumkronenweg und konnten auf 21 Meter Höhe die Grenze zwischen Tirol und Bayern überqueren.

Magdalene Schutte freute sich, dass alle ihre Urenkel sie in ihrem Sommergarten besuchten.

Es war ein schöner Tag mit vielen Freunden und Verwandten, weil auch Uwe und Hanna Rose Schutte ihren Sommerurlaub in der Heimat verbrachten und zu einem „Meet and greet" eingeladen hatten.

In diesem Sommer bin ich in die fünfte Klasse auf dem NPG gekommen. Ich hatte einen tollen Schulstart und fühle mich sehr wohl in der 5b.

Ganz besonders toll fand ich auch unseren Ausflug ins Playmobilland mit meiner Cousine, meinem Cousin, meiner Tante und meinem Onkel aus Neuseeland.

Svea-Leena Feß

Wir gratulieren zum Geburtstag

Im **Oktober:**
Christa Stabel (57), Emmi Bessai (93), Isabella Linson (2), Martin Feß (48), Helga Hanß (83), Uta Enders (81),

im **November:**
Sabrina Lehrmann (39), Daniela Haupt (52), Volker Sprenger (65), Hermann Ermel (87),

im **Dezember:**
Lilly Reinhard (11), Dankwart Schindler (83), Helmut Noll (64), Kerstin Sinn (52), Juna Marie Lehrmann (6), Jan Kamlah (36), Gerhard Hauenstein (82), Edeltraud Hämmerle (70), Christian Linson (36).

Wir gratulieren euch mit einem Vers aus Psalm 16:

Du zeigst mir den Weg zum Leben.
Dort, wo du bist, gibt es Freude in Fülle; ungetrübtes Glück hält deine Hand ewig bereit.

„Gott kennen ist Leben", so oder so ähnlich hat es der russische Dichter Leo Tolstoi einmal formuliert. Dass ihr diese Erfahrung in euerm neuen Lebensjahr machen dürft, und dass ihr ganz viel Freude und ungetrübtes Glück erfahren dürft, und dass unser großer Gott für euch sorgt und euch an jedem neuen Tag seine Nähe und seinen Segen schenkt, das wünschen wir euch allen von ganzem Herzen.

Hauskreis

Der Hauskreis trifft sich dienstags 14-tägig um **20 Uhr**, wechselnd in Bolanden, Göllheim und Winnweiler.
Kontakt: Simone und Martin Feß, **Telefon 06352 401136**
Termine: 10. Oktober, 24. Oktober, 7. November, 21. November, 5. Dezember und 19. Dezember.

Gebetsanliegen

Dank für:

- neue Gottesdienstbesucher
- gute Zusammenarbeit im Rahmen der Ökumene bei dem ökumenischen Kindertag und der Musicaltage
- Neustart der Veehharfengruppe
- _____
- _____
- _____
- _____

Bitte um:

- einen hauptamtlichen Pastor mit 50 % Stelle,
- einen erfolgreichen Gemeindeerneuerungsprozess: Alle Erkenntnisse, Überlegungen, Vorhaben, Beschlüsse,…
- seelische Gesundheit und ausreichend Möglichkeit des Auftankens für alle Mitarbeiter und Verantwortliche in Gemeinde und Verband
- Das Gelingen der die Musicaltage und die Aufführung des Kindermusicals,
- Bewahrung, ein gutes Miteinander, geistliche Impulse durch die Themen und Gestaltung
- _____
- _____
- _____
- _____

In die leeren Zeilen kann jeder, der das möchte ganz persönliche und eigene Gebetsanliegen formulieren und notieren, damit „nichts" vergessen wird...

Kindermusical „Ein Hut für Tom“

Herzliche Einladung zum Kindermusical „**Ein Hut für Tom**“ am **18. November, um 16 Uhr** in der Aula des NPG in Kirchheimbolanden!
Die Probetage sind vom 23. bis 27. Oktober.
Hier können wir noch Helfer in der Küche gebrauchen. Und am Tag der Aufführung sollen Brezeln und Getränke verkauft werden. Es wäre schön, wenn sich auch hierfür helfende Hände finden würden. Wer sich gerne einbringen möchte, kann sich bei Simone oder Martin Feß melden.
Vielen Dank für alle Unterstützung! Mit vereinten Kräften können wir wieder ein Zeichen in unserer Stadt setzen und Gottes Liebe in die Herzen der Kinder und Zuhörer pflanzen!

Weitere Termine, Vorschau

Die Veeh-Harfen proben am 21. Oktober und am 18. November

Synagogengedenken am 9. November, 18:30 Uhr am Synagogenplatz

Ökumenischer Gottesdienst zu St. Martin am Samstag, 11. November

Sitzung des BGR am 16. November, 19:30 Uhr

Kidsventure wieder am 2. Dezember! 10:30 bis 14:30 Uhr!

Allianzgebetswoche vom 14. bis 21. Januar 2024— „Gott lädt ein - Vision for Mission“
Die Themen und Bibeltexte 2024 basieren auf einer Ausarbeitung auf der Grundlage der Italienischen Evangelischen Allianz.
Genaue Termine und Orte im nächsten Infoblatt.

Adressen / Impressum

Herausgeber: **Stadtmission Kirchheimbolanden,**
Schillerstraße 29, 67292 Kirchheimbolanden, Tel: 06352 / 740147
E-Mail: stadtmission.kirchheimbolanden@egvpfalz.de
Internet: www.stadtmission-kirchheimbolanden.de

Die Stadtmission Kirchheimbolanden gehört zum Evangelischen Gemeinschaftsverband Pfalz e.V. Das ist ein freies Werk innerhalb der Evangelischen Kirche der Pfalz. Er finanziert sich durch steuerbegünstigte Spenden und Mitgliedsbeiträge.

Konto: EGV Pfalz, Bezirk Kirchheimbolanden, **IBAN: DE82540519900100167337**

Gemeindeleiter:
Martin Feß, **Tel.:** 06352 401136
Email: stadtmission.kirchheimbolanden@egvpfalz.de

Redaktion und Layout sowie V.i.S.d.P:
Klaus-Dieter Magsig,
E-Mail: kd@magsig.de, **Tel:** 0151-65102121

Druck: **www.WIRmachenDRUCK.de**; alle Fotos: privat

Redaktionsschluss
für die nächste Ausgabe:
15. Dezember 2023